

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/050(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 30.11.2023	Kulturscheune Pechau Breite Straße 18	19:00 Uhr	20:05 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.10.2023
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Sachstand Deichausbau Umflutdeich
 - 5.2 Auswertung Ortsbegehung
 - 5.3 Bericht über die Ergebnisse der Gewässerschau

5.4 Auswertung zur Jubilarsveranstaltung

6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Michael Dömeland
Carsten Kriegenburg
Ingolf Schulz
Uwe Truckenmüller

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Markus Fleck
Dr. Gerd Petzoldt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ortsbürgermeister Herr Dömeland begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, Bürger, den Vertreter der Presse sowie Herrn Günther (Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt – Flussbereichsleiter Schönebeck). Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 6 Ortschaftsräten sind 4 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.10.2023

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 26.10.2023 mit 4:0:0.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Sachstand Deichausbau Umflutdeich

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der Flussbereichsleiter Schönebeck vom LHW Herr Günther erschienen, um über den aktuellen Stand der Arbeiten zu informieren. Herr Günther teilt mit, dass die ersten Arbeiten im Zuge des Deichausbaus begonnen haben. Dabei handelt es sich um Baumfällungen auf dem Gebiet der Stadt Schönebeck. Die Fällungen entlang des Deichabschnittes zwischen Pechau und Schönebeck sollen bis spätestens Ende Februar 2024 erfolgen. Er führt aus, dass die Baubeginnanzeige zum Vorhaben erfolgt ist und somit die Frist der Genehmigung der Umweltverträglichkeitsprüfung eingehalten wurde. Die Ausschreibung der Ausführungsplanung ist für Anfang Dezember vorgesehen. Die archäologischen Arbeiten sind für das II. Quartal geplant, im Anschluss sollen die Erdarbeiten am Deich vorangebracht werden. Herr Günther stellt klar, dass er keine konkreten Termine für die einzelnen Maßnahmen nennen kann, und gibt nochmals den Hinweis, dass die Ortschaft Pechau mit der bereits vorhandenen Spundwand hochwassersicher ist. Die Fertigstellung des Deichabschnitts schätzt er auf Ende 2025 / Anfang 2026. Auf Nachfrage des Herrn Dömeland führt er aus, dass keine Unterteilung des Deiches in verschiedene Bauabschnitte beabsichtigt ist. Hinsichtlich der Nachfrage des Herrn Schulz legt er dar, dass ein standardisierter Deich gebaut wird und die Spundwand im Deich verbleibt. Bezüglich der Frage des Herrn Kriegenburg macht er deutlich, dass sich die Spundwand wasserseitig außerhalb des Weges befinden wird. Die Nachfrage des Herrn Kriegenburg, ob Bereiche am Deich vorhanden sein werden, in denen vom Regelbauwerk abgewichen wird, verneint Herr Günther.

Zudem merkt er an, dass die Hauptüberfahrten in Pechau und an der Haberlandbrücke erhalten bleiben und eine Deichüberfahrt bei Kilometer 11,05 vorgesehen ist.

Herr Dömeland erkundigt sich nach dem Fortgang des Deichausbaus zwischen Randau und Schönebeck / Grünwalde. Herr Günther macht deutlich, dass sich dieser Abschnitt am problematischsten gestaltet, und die Arbeiten in der Kreuzhorst im Jahr 2024 beginnen sollen. Er führt aus, dass sich der Abschnitt zwischen Schönebeck Apfelwerder und Randau in der Abschlussplanung befindet und die einzelnen Deichabschnitte in den kommenden Jahren abgearbeitet werden.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Dömeland über seine Teilnahme an der Dienstbesprechung mit dem Hochwasserschutzbeauftragten der Stadt, bei welcher er eine umfassende neue Personalbesetzung verzeichnet hat. Er äußert Bedenken zu der Erfahrung der neuen Mitarbeiter im Umgang mit Hochwasserlagen. Herr Günther stimmt zu, weist jedoch darauf hin, dass die Problemschwerpunkte aus dem letzten großen Hochwasserereignis behoben wurden. Er merkt an, dass dies jedoch keine uneingeschränkte Garantie für eine Hochwassersicherheit darstellt. Ferner gibt er den Hinweis, dass der LHW nicht wie üblich zu der Besprechung eingeladen war, wobei es sich möglicherweise um ein aus der neuen Personalbesetzung entstandenes Versäumnis gehandelt haben könnte. Herr Dömeland schätzt die regelmäßigen Dienstbesprechungen zum Hochwasserschutz auf gesamtstädtischer Ebene als sinnvoll ein. Zudem stellt er fest, dass die mobile Spundwand zum Verbau der Deichscharte zuletzt im Jahr 2018 eingesetzt wurde, und empfiehlt, diese im nächsten Jahr übungshalber durch die FFW aufbauen zu lassen, auch um die Funktionstüchtigkeit zu prüfen.

Abschließend dankt Herr Dömeland Herrn Günther für seine Auskünfte und wünscht einen guten Verlauf für das Baugeschehen.

5.2. Auswertung Ortsbegehung

Herr Dömeland berichtet über die am 17.11.2023 durchgeführte Ortsbegehung, an welcher seitens des Ortschaftsrates er und Herr Kriegenburg, Herr Tschornig vom Eigenbetrieb SFM sowie Herr Geyer vom Tiefbauamt teilnahmen. Dabei verweist er auf einige jährlich wiederkehrende Hinweise auf Problemstellen, die bisher nicht behoben wurden. Er äußert die Absicht, im nächsten Jahr stärker auf Maßnahmen zur Problembeseitigung zu drängen. Herr Kriegenburg bestätigt, dass einige Hinweise aus der letztjährigen Ortsbegehung aufgegriffen wurden, in deren Folge keine Maßnahmen ergriffen wurden. Dabei weist er auch auf Mängel am Straßenzustand hin.

Herr Dömeland nennt die in der Begehung gegebenen und von den Ämtern erfassten Hinweise:

Breite Str.

- > Schlaglöcher im Großpflaster
- > Gehweg vor Nr. 22 im Bereich der Tanne (Plattenbelag begradigen)
- > Löcher am Platz vor der Kita aufschottern
- > an der Tanne vor der Hausnummer 22 müsste Lichtraumprofil für den Gehweg hergestellt werden, der unterste Astring wird hierfür zeitnah entfernt
- > Linde Hausnummer 4, wie ist der Zustand des Baumes und welche Maßnahmen wurden bei der letzten Baumkontrolle festgelegt?

Am Kanal

- > Schlaglöcher im Großpflaster
- > im Bereich Hauptstraße, Nordost Graben, Herstellung des Wasserabflusses
- > hier muss noch Lichtraumprofilschnitt in der Mitte der Straße erfolgen, der Rest ist in Ordnung

Hauptstr.

- > Pflaster an Wurzelbrücke zwischen Nr. 6a und Nr. 7 anpassen (Stolperkante)
- > von Nr. 1c bis Calenberger Str. Ausbesserung Randstreifen
- > Am einreihigen Rosenstreifen zwischen Fahrbahn und Gehweg muss ein Lichtraumprofilschnitt erfolgen.
- > Entlang der Hauptstraße wurden mehrere Bruchäste festgestellt, die in den Kronen hängen, es erfolgt eine kurzfristige Sonderkontrolle
- > 1 Baum vor der Hausnummer 7a wird in diesem Herbst gepflanzt
- > 1 Baum vor der Hausnummer 7a kann momentan gemäß Stellungnahme der SWM nicht gepflanzt werden, es wird jedoch eine Standortverschiebung geprüft, so dass der Baum in 2024 gepflanzt werden kann
- > der markierte tote Baum in der Hauptstraße wird noch in diesem Jahr gefällt und nachgepflanzt

Zu prüfen:

- > Entwässerung im Bereich "Am See", "Seehof" und "Breite Straße" mangelhaft; Sackungen vorhanden, Regenwasser fließt in Richtung Kita und sammelt sich dort, Auswaschungen sind die Folge
- > Reparatur / Ausbesserung Klusdamm-Radweg nach Magdeburg

Mängelbeseitigung:

- > nach Havarie Reparatur, Nacharbeiten vor "Am See 1" und "Zur Mühle 10" erforderlich

Lichtraumprofilschnitt entlang des Klusdammradweges: die störenden Bereiche befinden sich nicht alle auf städtischer Fläche, der EB SFM kann somit nicht tätig werden, die Problematik wird in der nächsten Ämterrunde Fachbereich 68 - EB SFM am 20.11.2023 besprochen, auf den städtischen Flächen erfolgte ein Lichtraumprofilschnitt

In Richtung Schönebeck wurde an den Gehölzen Lichtraumprofil geschnitten bis zur Stadtgrenze, auf der Seite der Stadt Schönebeck erfolgte bisher keine Grünpflege und auch kein Lichtraumprofilschnitt, es wird um nochmalige Kontaktaufnahme gebeten

Herr Dömeland stellt fest, dass im nächsten Jahr zu prüfen ist, ob die zugesagten Maßnahmen umgesetzt wurden. Zudem macht er kritisch darauf aufmerksam, dass die Stadt Schönebeck ihrer Unterhaltungspflicht entlang des Klusdammradweges nicht angemessen nachkommt.

Herr Kriegenburg erkundigt sich nach dem von ihm an Frau Herrmann weitergeleiteten Bildmaterial zu den Mängeln nach der Grabenmahd in der Ortschaft. Frau Herrmann teilt mit, diese Bilder wie besprochen an den Eigenbetriebsleiter SFM Herrn Matz weitergeleitet zu haben. Herr Kriegenburg legt dar, dass die Problematik den beiden städtischen Mitarbeitern nicht bekannt war und die Bilddokumentation der ausführenden Firma nur beräumte Gräben zeigt. Er stellt klar, dass die Entnahme des Mähguts vertraglich vereinbart ist, in der Realität jedoch nicht erfolgt.

In diesem Zusammenhang erinnert Herr Truckenmüller daran, dass Herr Matz bereits bei seiner Teilnahme an der Junisitzung auf die Notwendigkeit des Rückschnitts der Linden in der Hauptstraße hingewiesen wurde. Er verweist auf den drohenden Abgang der Linden. Zudem macht er auf den ungepflegten Zustand der Bäume auf der Streuobstwiese Am Brückbusch aufmerksam. Frau Herrmann sichert zu, Herrn Matz die Hinweise erneut zuzuleiten.

5.3. Bericht über die Ergebnisse der Gewässerschau

Herr Dömeland berichtet über die Ergebnisse der Gewässerschau vom 14.11.2023. Dabei macht er deutlich, dass für den Bereich Pechau festgestellt wurde, dass die Unterhaltung im Wesentlichen angemessen durchgeführt wird.

5.4. Auswertung zur Jubilarsveranstaltung

Herr Dömeland informiert, dass am 14.11.2023 erstmalig auf Initiative des Kultur- und Heimatvereins die diesjährigen Alters- und Ehejubilare mit Jubiläumsdatum bis 14.11.2023 mit einer Nachmittagsveranstaltung geehrt wurden. Er schätzt die Teilnehmerzahl auf circa 18 und berichtet über die durchweg positive Resonanz der Gäste. Er äußert die Absicht, diese Veranstaltung in den kommenden Jahren fortzusetzen. Er spricht allen Beteiligten seinen Dank für die Vorbereitung und Durchführung dieser niveauvollen Veranstaltung aus. Herr Kriegenburg ergänzt, dass auch die erfolgte Beteiligung der Kita mit einem Gesangsauftritt der Kinder sehr zu begrüßen ist.

6. Bürgerfragestunde

Ein Einwohner erkundigt sich nach den Vorhaben zum Glasfaserausbau sowie zur Errichtung eines Mobilfunkmasts. Herr Dömeland nimmt Bezug auf eine Antwortmail der MDDSL, laut welcher diese keine Aufgrabegenehmigung sowie verkehrsrechtliche Genehmigung von der Stadt erhalten habe. Laut Aussage der MDDSL sei diese bestrebt die Angelegenheit zu klären, die Ressourcen würden jedoch gerade für andere Projekte eingesetzt. Herr Dömeland schätzt diese Auskunft als nichtssagend ein und er wirft die Frage auf, ob ein anderer Anbieter den Glasfaserausbau in der Ortschaft übernehmen könnte, nachdem die MDDSL all ihre Zusagen bisher nicht eingehalten hat. Herr Kriegenburg macht deutlich, dass er die genannten Gründe für vorgeschoben hält. Herr Dömeland merkt an, dass der Vertreter des Tiefbauamtes im Rahmen der Ortsbegehung ausgesagt hat, dass die Stadt das Vorhaben nicht behindern würde. Herr Dömeland bittet Frau Herrmann darum, das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit mit der Bitte anzuschreiben, zu prüfen, ob ein anderer Anbieter für den Glasfaserausbau in der Ortschaft gewonnen werden kann.

7. Verschiedenes

Herr Dömeland informiert über die am 09.12.2023 um 16:00 Uhr stattfindende offizielle Einweihung des neu geschaffenen Saales im Bürgerhaus Calenberge. Er merkt an, dass er an der Teilnahme verhindert ist, und bittet Herrn Kriegenburg zu prüfen, ob er an der Eröffnung teilnehmen kann.

Hinsichtlich der geplanten Baumpflanzung zu Ehren des verstorbenen Ortsbürgermeisters Herrn Dommning informiert Herr Dömeland, dass die abgestorbene Weide gefällt wurde, der Baumstumpf trotz des Einsatzes verschiedener Maschinen jedoch nicht entfernt werden konnte. Er wirft die Frage auf, ob die Baumpflanzung noch in diesem Jahr realisiert werden kann. Herr Truckenmüller bestätigt dies und teilt mit, eine Auswahl an infrage kommenden Bäumen bestellt zu haben. Herr Dömeland kündigt an, mit Frau Dommning Rücksprache bezüglich eines Termins für die Pflanzung zu halten.

Herr Dömeland informiert über die Mitteilung des BOB, dass der für die konstituierende Sitzung vorgesehene Termin am 27.06.2024 nicht zulässig ist, da die Konstituierung erst ab dem 01.07.2024 erfolgen darf. **Der Ortschaftsrat Pechau beschließt einstimmig mit 4:0:0, dass der Sitzungstermin vom 27.06.2024 auf den 04.07.2024 verlegt wird.**

Hinsichtlich der unter TOP 6 geäußerten Nachfrage zum Mobilfunkmast legt Herr Truckenmüller dar, dass die Telekom keine weiteren Anstrengungen in dieser Angelegenheit unternehmen wird. Er macht seine Ansicht deutlich, dass die Ablehnungsgründe der Telekom nicht hingenommen werden können, und macht darauf aufmerksam, dass ausreichend für den Funkmast infrage kommende Flächen in der Ortschaft vorhanden sind. Er spricht sich dafür aus, die Thematik weiterhin zu verfolgen. In diesem Zusammenhang stellt er fest, dass die Durchsagen der neuen Sirene auf dem Gemeindehof sehr laut sind.

Frau Warschau informiert über die am 21.01.2024 um 11:00 Uhr auf dem Kirchenfriedhof stattfindende Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Bombardierung und Zerstörung Pechaus. Sie gibt den Hinweis, dass der Gottesdienst um 10:00 Uhr durchgeführt wird.

Herr Dömeland informiert über die Absicht, die gemeinsame Ortschaftsratssitzung aufgrund der Terminkollision mit dem Seniorennachmittag vom 14.12.2023 auf den 15.12.2023 zu verschieben. **Nach kurzer Diskussion beschließt der Ortschaftsrat Pechau einstimmig mit 4:0:0 die Verschiebung der Sitzung auf den 15.12.2023.**

Herr Dömeland schließt die Sitzung um 20:05 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Michael Dömeland
stellv. Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin